

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703061 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: TÖRNQVIST Zuname		LENA Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kicherer, Birgitta		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Astrid Lindgren und Sara Schwardt Titel		ID: 2215221703061	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-2943-8 ISBN	240 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Briefwechsel Gattung		Erstelldatum: 25.03.2017	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft Literatur Kommunikation	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Die Herausgeberin hat 80 Briefe von Astrid Lindgren und Sara Schwardt zusammengefasst; ein Zeugnis einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen zwei besonderen Menschen.		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext

In einer Zeitschrift für Kinder und Jugendliche findet Sara Anfang der 70-er Jahre die Adresse von Astrid Lindgren und wendet sich mit einem schriftlichen Hilferuf an die berühmte Schriftstellerin. Sie bittet sie um Vermittlung bei ihren Bemühungen, die Hauptrolle in einem Kinderfilm zu bekommen. Dies gelingt nicht, aber es erwächst daraus ein über drei Jahrzehnte währender Briefwechsel zwischen den beiden. Sara erzählt von ihren Problemen in der Schule, von den Querelen mit den Eltern, von ihrer Verliebtheit in einen Lehrer und von einer Begegnung mit Gott. Es sind lange, temperamentvolle und offenherzige Briefe. Sie sind voller Aufruhr und Revolte, sehr persönlich, reich an Metaphern und fantasievollen Redewendungen. Die Korrespondenz zwischen dem unglücklichen und aufbegehrenden Teenager und der weltberühmten, fünfzig Jahre älteren Autorin mit immenser Lebenserfahrung umfasst 80 Briefe. Trotz aller Unterschiede - die beiden sind Seelenverwandte. Astrid Lindgren ist von Sara beeindruckt, weil sie schreibt, was sie fühlt. "Du gehörst zu den Menschen, die es manchmal schwer haben, gerade weil Du intellektuelle Gaben besitzt und sensible Nerven hast." (S. 23)

Astrid Lindgren betont immer wieder, dass sie nicht mit spießigen Warnungen aufwarten will. Sie ist einfach daran interessiert, dass es Sara gut geht, denn sie erkennt, dass Sara das Unglück anderer Menschen und das Leid der Welt zu Herzen gehen.

Die Autorin schreibt an Sara, dass sie die Einzige ist, mit der sie einen so ausführlichen Briefwechsel unterhält. Ihre Briefe tun Sara gut, sie sieht in Astrid eine Freundin.

Die Briefe werden völlig unbearbeitet wiedergegeben. Am Ende des Buches hat die dann 53-jährige Sara einige Briefe kommentiert. Dieses Buch ist ein Zeitdokument von außergewöhnlicher Herzenswärme und Menschlichkeit. Beide Frauen sind sich leider nie begegnet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	62 Kürzel	Nr. 19161110
Verf./Bearb./Hrsg.: Taschinski Zuname			Stefanie Vorname	
ID: 1619161110			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Caspar und der Meister des Vergessens Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-7891-0426-8 ISBN		285 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 24.02.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Caspers kleiner Bruder Till verschwindet in der Neujahrsnacht spurlos - dort, wo sein Zimmer war, ist nun eine Besenkammer, auf allen Fotos ist er nicht mehr zu sehen und seine Eltern haben keine Ahnung, von wem er spricht. Nur seine Schwester Greta und Anatol, der Puppenschnitzer, erinnern sich auch noch an Till und Caspar setzt alles daran, um Till zu finden. Nur, wo soll er anfangen, wenn sich niemand erinnert?

Beurteilungstext

Alles beginnt mit dem geheimnisvollen Mädchen, das Caspar beim Eislaufen mit Till ein paar Holzscheite in den Rucksack steckt, die sich als kopflose Marionette entpuppen. Caspers Familie ist seit Jahrzehnten eine erfolgreiche Puppenspielerfamilie, die mit den Costollis, zu denen auch Anatol gehört, eng verbunden sind. Anatol reagiert darauf verstört und weist Caspar an, die kopflose Marionette zu verbrennen. Doch Caspar will ihr lieber einen neuen Kopf schnitzen und mit dem neuen Messer, welches ihm ein Fremder an der Theaterkasse geliehen hat, geht das wie von selbst. Doch dann verschwindet Till und Caspar findet durch Anatol heraus, dass es einen uralten Vertrag gibt: Für den Erfolg bezahlt die Familie alle fünfzig Jahre mit dem jüngsten Kind, welches dem Meister auf ewig gehören wird. Und dieses Kind soll von seiner Familie vergessen sein, als wäre es nie geboren. Caspar begibt sich in höchste Gefahr, um seinen Bruder aus den Fängen des Meisters zu befreien.

Stefanie Taschinski hat mit "Caspar und der Meister des Vergessens" einen spannenden, actionreichen und auch ein bisschen gruseligen Roman vorgelegt, der vor allem durch eines getragen wird: Die Liebe Caspers zu seinem Bruder. Der Hauptprotagonist wächst im Laufe der Geschichte immer wieder über sich hinaus, lässt sich nicht von seiner Mission abbringen, tritt aber auch dahinter zurück, um die anderen Kinder nicht im Stich zu lassen. Verbissen kämpft er gegen das Vergessen und erfährt dabei Freundschaft und Liebe. Die beiden Brüder wachsen einem beim Lesen ans Herz, ebenso wie die anderen Kinder, die in Memoria gefangen gehalten werden. Die Vignetten von Cornelia Haas runden das Lesevergnügen ab und das Ende scheint nicht endgültig zu sein - jedenfalls kann man als LeserIn nicht glauben, dass Caspar die anderen Kinder in Memoria zurücklässt.

Insgesamt ein spannender Abenteuerroman für junge LeserInnen ab 12 Jahren.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221703011
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler Zuname			Ursel Vorname	
Gerigk, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Das kleine Weihnachtspony Titel			ID: 16221703011	
Paula auf dem Ponyhof. Büchersterne Bd. 4 Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0407-7 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
57 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
7,99 Preis (EURO)			Schlagwörter Weihnachten, Tiere,	
Oetinger Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Hamburg Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
2016 Jahr			Erstellungsdatum:	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
Erstlesebuch Gattung			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Paula besucht kurz vor Weihnachten ein neu geborenes Pony bei ihrer Tante. Gemeinsam mit ihrer Freundin darf sie einige wunderschöne Tage auf dem Ponyhof bleiben. Im zweiten Teil des Buches warten Leserätsel- und Spiele.

Beurteilungstext
 Aus der Reihe Büchersterne stammt das vorliegende Buch für Leseanfänger der Klassenstufen 1 und 2. Mit einer sehr liebevollen und durch viele bunte Bilder unterstützte Idee für die Handlung wird es zahlreiche Kinder begeistern. Der Titel und das Cover weisen ganz konkret auf Weihnachten und auf Ponys hin. Das Pony hat eine lustige Weihnachtsmannmütze auf und damit wird klar, das Buch könnte eine Überraschung zum Nikolaus oder ein Weihnachtsgeschenk werden. Im Inhaltsverzeichnis zu Beginn wird der Titel der sieben Geschichten und die entsprechende Seitenzahl genannt. Entsprechend verläuft die Handlung. Paula und Stine dürfen das Fohlen bei Tante Elfi besuchen. Sie sind begeistert und staunen, dass das junge Tier schon ganz allein stehen kann. Beim gemütlichen Abend erfahren sie vom Schneesturm. Traurig sind die Mädchen kein bisschen, dass sie deshalb nicht zurück nach Hause können. Der viele Schnee bringt ihnen unerwartete Freuden und Erlebnisse. Alle geschilderten Situationen sind leicht verständlich. Damit wird die Sinneserfassung aktiv begleitet und unterstützt. Schriftgröße, Zeilenabstände, Länge der Texte und die Auswahl der Bilder passen hervorragend zusammen. Eine zusätzliche Übungsmöglichkeit für die Leseanfänger sind die vielen unterhaltsamen, aber lehrreichen Rätselangebote. Bereits bei den Aufgabenstellungen lernen die Kinder Fachbegriffe kennen. Es einen Bildsalat, es geht um Leselogik, um Wörterschleifen, ein Würfelspiel, eine Geheimschrift oder eine Lese-Rally. Die Lösungen können die Kinder direkt ins Buch schreiben oder malen. Eine Kontrolle ist auf 56 möglich.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel	Nr. 221703102
Verf./Bearb./Hrsg.: MAAR Zuname			PAUL Vorname	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 16221703102	
Das Sams und die Wunschmaschine Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Büchersterne Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7891-2449-5 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
7,99 Preis (EURO)			Schlagwörter Spannung, Spaß, Phantasie	
Oetinger Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Hamburg Ort			Erstelldatum:	
2016 Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Zentraldatei:	
Erzählung / Roman Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Dies ist bereits das achte Buch über die Abenteuer von und mit dem Phantasiewesen Sams. Auch diesmal geht es sehr spannend zu, und am Ende gibt es noch Rätsel und lustige Spiele.

Beurteilungstext
 Seit Samstag wohnt das Sams bei Herrn Taschenbier. Ihm ist das seltsame Wesen auf der Straße begegnet. Mit Hilfe der blauen Wunschpunkte im Gesicht des Sams und der Wunschmaschine von Herrn Taschenbier versuchen die beiden, sich verschiedene Wünsche zu erfüllen. Doch durch ungenaue und fehlerhafte Formulierungen muss mehrmals Anlauf genommen werden, bevor die Wünsche hundertprozentig in Erfüllung gehen. Als es dann doch klappt, gehen die zwei mit den Taschen voller Geld ganz groß aus.... Diese Geschichte wird die Lesekinder erfreuen und gut unterhalten. Sicherlich werden sie angeregt, auch die anderen Abenteuer des Sams kennen lernen zu wollen.
 Das Buch "Das Sams und die Wunschmaschine" ist dem Kinderbuch "Am Samstag kam das Sams zurück" entnommen. Dieser Kinder-Bestseller ist für Kinder der 1. und 2. Klasse geeignet. Die sechs Kapitel sind in großer Fibelschrift gedruckt. Einfache Wörter und kurze Sätze erleichtern das Lesen. Viele farbige Bilder des Autors Paul Maar unterstützen das Textverständnis.
 Im Anschluss an die Geschichte warten noch Rätsel und Spiele, die sich auf den Text beziehen. Zum Beispiel werden die Kinder zum Entziffern von Spiegelschrift angeregt. Die Rätsellösungen am Ende des Buches klären alles auf.
 Ein sehr empfehlenswertes Buch.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	rp Kürzel	Nr. 23170315205
Verf./Bearb./Hrsg.: zur Brügge Zuname			Anne-Kristin Vorname	
Jacobs, Tanja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der kleine Fuchs hört einen Mucks Titel			ID: 1623170315205	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0443-5 ISBN			16 Seitenzahl	
Oetinger Verlag			Hamburg Ort	
5,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Tiere / Natur	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 15.03.2017			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Im Wald da sitzt ein Fuchs, so klein. Es scheint, als wär er ganz allein..." Plötzlich hört er jedoch einen Mucks und macht sich auf den Weg, den Urheber des Geräusches zu finden. Dabei begegnet er verschiedenen Tieren, die andere Geräusche machen, bis er zum Schluss fündig wird: Es war seine Mama!

Beurteilungstext
 Dem Betrachter des Buches begegnet auf der ersten Doppelseite ein niedlicher, kleiner Fuchs, der ganz allein auf einer Waldwiese sitzt. Plötzlich hört er "einen Mucks und tapst nun ganz schnell los." Auf seinem Weg begegnet er einer Kuh, dann einem Schwein, auch einem Hahn, einer Maus und sogar einer Eule. Doch bei allen weiß er genau, dass diese nicht den Mucks gemacht haben und er "tapst ganz einfach weiter." Schließlich kommt er an einen ihm sehr vertrauten Ort und weiß genau: Hier ist er richtig! Hier wohnt er mit seiner Mama. Erfreut, dass sie sich wiederhaben, schließen sich die beiden in die Arme.
 Die Handlung wird jeweils auf einer Doppelseite dargestellt. Während ein in Grüntönen gehaltener Wald den Hintergrund bildet, erscheint der kleine Fuchs mit jeweils einem anderen Tier im Vordergrund. Die überwiegend flächig wirkenden Illustrationen verzichten weitgehend auf perspektivische Darstellungen, skizzenhafte Gräser bilden hierzu einen angenehmen Kontrast.
 Zu jeder Begegnung ist ein kleiner gereimter Vierzeiler verfasst, welcher von einem immer wiederkehrenden Satz über das Weitertapsen des Fuchses ergänzt wird. Diese gleichbleibende Struktur ermöglicht es Kindern, in die Geschichte einzutauchen und schnell mitzusprechen.
 Dass das Buch thematisch verschiedene Tiere mit ihren Geräuschen sowie das Finden und Umarmen der eigenen Mutter behandelt, kommt gerade Kleinkindern in ihrer Lebenswelt entgegen. Die wiederkehrende, leicht durchschaubare Struktur schafft es, einen Spannungsbogen zu erzeugen, der schon für die Kleinsten erlebbar ist. Welchem Tier wird er Fuchs als nächstes begegnen und wer hat eigentlich diesen "Mucks" gemacht?
 Das Buch ist für Kinder ab 18 Monaten empfohlen. Die stabilen Pappseiten werden dieser Altersgruppe gerecht. Allerdings ist zu fragen, was Kinder dieses Alters sprachlich schon erfassen können. Begriffe wie "Mucks" oder "Federzweig" sowie der Verzicht auf das Benennen der Tiere; stattdessen die Verwendung von Beschreibungen tragen dazu bei, dass der Text durchaus anspruchsvoll ist. Hier ist das Geschick des erzählenden Erwachsenen gefragt, um gegebenenfalls Erläuterungen oder Hinweise zu geben. Durch die aussagekräftigen Illustrationen ist es jedoch auch möglich, vorerst ganz auf den vorgegebenen Text zu verzichten und stattdessen die Bilder gemeinsam zu entdecken.
 Alles in allem handelt es sich um ein Buch, das schon kleinen Kindern sowie deren Eltern einen gern wiederholten Lese- und Vorlesegenuss bieten kann.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703075 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: zur Brügge Zuname		Anne-Kristin Vorname	
Jacobs, Tanja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der kleine Fuchs hört einen Mucks Titel			
Reihe			
978-3-7891-0443-5 ISBN	16 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.02.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auch als E-Book erhältlich			
ID: 2216221703075			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Familie			
Tiere			
Schlafgeschichte			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

“Im Wald da sitzt ein Fuchs so klein. Es scheint, als wär er ganz allein. Der kleine Fuchs hört einen Mucks. Was war das nur? Wer macht das bloß?, fragt sich der Fuchs und tapst drauf los...”

Fünf verschiedene Tiere trifft er, bis er endlich seine Mama findet, die ihn gerufen hatte.

“Der kleine Fuchs flüstert ihr zu: Ich hab`s gewußt! So klingst nur du!”

Beurteilungstext

Fünf Tiere werden nacheinander sehr ansprechend illustriert mit ihren typischen Tierlauten vorgestellt, ohne dass der Leser weiß, welches Geräusch der kleine Fuchs eigentlich gehört hat. War das die Eule? Oder der Hahn? Oder vielleicht doch das Schweinchen? Nein – die machen ganz andere Töne.

Die mehrfach wiederholte Textstelle “Doch der kleine Fuchs hört einen Mucks und tapst ganz einfach weiter.” besitzt einen hohen Wiedererkennungswert, regt Kinder zum Mitsprechen an und baut so Spannung auf. Die ganz wunderbare Geschichte in Reimform folgt diesem Spannungsbogen von Beginn an bis zum ganz besonders emotionalen Ende. Denn dann entdeckt der kleine Fuchs, woher der Laut kommt: natürlich von seiner Mama!

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 161600467 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Michaelis Zuname		Antonia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Attentäter Titel			ID: 1616161600467 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7891-0456-5 ISBN	447 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung/Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Terrorismus Freundschaft Attentat
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 11.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Cliff, Alain und Margarete wachsen gemeinsam in einem Mietshaus in Berlin auf. Jedes Kind hat seine eigene Familiengeschichte. Cliffs Mutter macht Karriere und ist nicht für ihn da, sein Vater trinkt und ist gewalttätig. Cliff gerät an falsche Freunde, zunächst zu den Nazis, dann konvertiert er zum Islam und bereitet dort nach entsprechender Ausbildung einen blutigen Anschlag auf Ziele in Berlin vor.

Beurteilungstext
 Das Buch hat drei Protagonisten : John Clifford , genannt Cliff, Alain und Margarete wachsen in einem Berliner Mietshaus gemeinsam auf. Ihre Freundschaft ist eng, aber nicht unproblematisch. Margarete wächst in einer traditionellen Familie behütet auf, hat Flötenunterricht und ist eine gute Schülerin. Alain stammt aus einer Künstlerfamilie, seine Leidenschaft ist das Zeichnen. Diese Leidenschaft teilt er mit Cliff, der ein "fotografisches" Gedächtnis hat und oft gemeinsam mit Alain malt und zeichnet. Cliff hat keine heile Familie. Seine türkische Mutter Cemre studiert, macht Karriere und vergisst, dass sie ein Kind hat. Sie hat keine Zeit für ihn. Sein Vater schlägt ihn und trinkt. Cliff ist häufig sich selbst überlassen. Seine Familie sind die Freunde Alain und Margarete.
 Cliff ist die Person, die den Roman prägt, sein Lebensweg führt über verschiedene Stationen zur Planung der Attentate. Margarete und Alain sind seine Wegbegleiter, die immer wieder versuchen, ihn zurückzuholen, auf den "richtigen" Weg zu bringen. Cliff schließt sich auf der Suche nach seinem Lebensweg zunächst der rechten Szene an, geht mit den Nazis, um bald zu merken, dass das nicht seine Welt ist. Immer wieder trennt er sich von seinen Freunden Alain und Margarete, sucht Abstand und seinen Weg. Vor allem Alain lässt ihn, so gut es geht, nicht aus den Augen, verfolgt ihn, sucht ihn, um ihm eine rettende Hand reichen zu können, wenn es nötig ist. Cliff verschwindet dann irgendwann angeblich nach Neuseeland zur Kiwiernte und geht tatsächlich nach Syrien, um sich dort dem IS anzuschließen. Er konvertiert zum Islam, doch er findet Allah nicht wirklich, sondern sucht ihn im Regelwerk der Religion, das das Leben bestimmt und das ihm gut tut. Mit der Planung der Attentate, die er leitet, fällt ihm eine Autorität zu, die er bisher noch nie erlebt hat. Rund um seine Lebensentwicklung spinnt sich die enge Beziehung zu Alain und Margarete. Eine nicht ausgelebte Homosexualität, die im Islam sowieso undenkbar ist, steht zwischen Alain und Cliff. Eine sexuelle Beziehung zu Margarete bleibt oberflächlich, er kann sich nicht für sie entscheiden, obwohl er sie liebt.
 Die Ausführung der Attentate scheitert weitgehend am Verantwortungsbewusstsein von Alain und Margarete, die rechtzeitig über die Pläne informieren. Am Ende sterben Alain und Cliff gemeinsam und sind dann wenigstens im Tod vereint. Margarete setzt ihrem Leben schließlich selbst ein Ende - ein dramatischer Schluss, vielleicht ein wenig zu dramatisch.
 Die Erzählung bewegt sich sprachlich auf hohem Niveau und fordert vom Leser volle Aufmerksamkeit, um nicht wichtige Details zu verpassen. Die Kapitel springen in Erzählperspektive und Zeit hin und her, es dauert immer einern Moment, bis man versteht, wer gerade erzählt. Die Sprache ist reich an Bildern und die Handlung tief sinnig und bisweilen dramatisch. Das Leben der drei Familien tritt in den Hintergrund und lässt Platz für Gefühle und Konflikte der drei Protagonisten. Es scheint Einblicke in die Psyche der Attentäter zu geben und möglicherweise ist der Leser geneigt zu versuchen, deren Hintergründe zu verstehen.
 Das Buch ist hochaktuell, gerade jetzt nach den Anschlägen auf den Berliner Weihnachtsmarkt. Nichtsdestotrotz bleiben alle Versuche, die Attentäter des IS zu verstehen, reine Spekulation.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Schl Kürzel	Nr. 221703055
Verf./Bearb./Hrsg.: Michaelis Zuname			Antonia Vorname	
ID: 2216221703055		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Attentäter Titel			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-0456-5 ISBN		448 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2017		
Schlagwörter			Außenseiterin/Außenseiter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Terrorismus	
.....			Freundschaft	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Drei Jugendliche wachsen gemeinsam in einem Berliner Mietshaus auf. Während Margarete und Alain in intakten Familien wohnen, lebt Cliff alleine mit seinem Vater, der dem Alkohol verfallen ist und zur Gewalt neigt. Die Freundschaft der Drei ist besonderen Belastungen ausgesetzt, als Cliff zum Islam konvertiert und im Auftrag des islamischen Staates einen blutigen Anschlag in Deutschland plant.

Beurteilungstext

Es ist erstaunlich ungewöhnlich wie schnell die Autorin Antonia Michaelis auf aktuelle Bedrohungen durch den IS in Deutschland reagiert und diese in einem spannenden Jugendroman poetisch gestaltet. Immerhin endet die erzählte Zeit im Jahre 2015. Die Ereignisse rund um die drei Jugendlichen, die eine ganz besondere Freundschaft verbindet, wird jeweils aus der Perspektive einer Figur erzählt. Dabei wird im Laufe der erzählten Zeit, immerhin beginnt diese, als die Akteure 4 Jahre alt sind, deutlich, dass Margarete und Alain immer wieder das Verhalten von Cliff rätselhaft und als schwer durchschaubar empfinden. Obwohl sich Alain tagelang wortwörtlich an die Fersen von Cliff heftet, kann er nicht hinter das Geheimnis seines Freundes kommen. Der allwissende Leser weiß allerdings, dass Cliff zum Islam konvertiert ist und Kontakt zum Islamischen Staat hat und schließlich von diesem beauftragt wird einen "Tag des Blutes" in Berlin zu planen und dann auch zu realisieren. Einige Kapitel schildern den Aufenthalt von Cliff in Syrien. Dort erlebt er hautnah die Brutalität des IS. Immer wieder muss der Leser darüber nachdenken, wo die Ursachen für den Hass liegen, der Cliff veranlasst, die menschenverachtenden Praktiken des IS zu rechtfertigen. Eingebettet in die Handlung ist die Liebesbeziehung der drei Protagonisten, die gleichfalls sehr kompliziert ist. Margarete liebt Cliff, es kommt auch zu intimen Handlungen, letztendlich aber kann sich Cliff nicht für Margarete entscheiden. Das hat seinen Grund in seinem Hang zur Homosexualität und in diesem Kontext zu seiner nicht eingestandenen Liebe zu Alain. Auch dieser sucht eine intime Beziehung zu Cliff, wird aber wie Margarete immer wieder zurückgestoßen. Die Folge ist, dass es nunmehr auch zwischen Alain und Margarete über ihre Freundschaft hinausgehend dazu kommt, dass sie miteinander schlafen. Das Buch erfordert einen sehr aufmerksamen Leser, um das komplizierte Geflecht der Handlung immer zu durchschauen. Das betrifft einerseits den ständigen Wechsel in der Erzählperspektive und andererseits die komplizierte sprachkünstlerische Gestaltung des Textes. Das Buch "Die Attentäter" ist auch 2016 noch erschreckend aktuell. Keine leicht zu konsumierende Lektüre und gerade deshalb erfahrenen Leserinnen und Lesern jeden Alters sehr zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kl. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703051 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname		Kirsten Vorname	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Krokodil-Spur Titel			
Thabo Detektiv & Gentlemen Bd. 2 Reihe			
978-3-7891-0395-7 ISBN	347 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Afrika Abenteurer Krimi	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Zum zweiten mal wird Thabo in einen Kriminalfall verwickelt. Zusammen mit seinem Freund Sifiso und seiner Freundin Emma begeben sie sich auf eine gefährliche Spur, um einige verschwundene Kinder zu finden. Ob wirklich ein kinderfressendes Krokodil der Täter ist oder ob sie sich Gedanken in eine völlig andere Richtung machen müssen, wird auf 347 Seiten spannend, aber auch lustig erzählt. Die Leser erfahren viele Dinge über das Leben der Menschen in diesem interessanten Land.

Beurteilungstext

Die gezeichnete Karte auf der inneren Seite des Covers zeigt auch im zweiten Buch den Handlungsort Afrika, genauer noch das Gebiet des LION PARKS. Dort lebt Thabo bei einem Verwandten. Kontakt hat er zu einer älteren englischen Lady, die sein Interesse für Kriminalfälle teilt. Miss Agatha lebt in besseren Verhältnissen als die Kinder und kann diese auf unterschiedliche Weise unterstützen. Einige der etwas verschrobene Verhaltensweisen hat Thabo von ihr gelernt. So spricht er die Leser mit "Sie" und als Damen und Herren an. Häufig stellt Thabo vergleichende Vermutungen über die Bedingungen im Lande der Leser und in Afrika an. Bis auf wenige kleine Bemerkungen wird nicht auf die schulischen Bedingungen von Thabo und Sifiso eingegangen. Sifiso hat ständig seine nervige, freche kleine Schwester und seinen kleinen Bruder dabei, weil sich sonst niemand um sie kümmern kann. In der Handlung fällt zuerst das Verschwinden von Delighty, der großen Schwester von Sifiso auf. Nach und nach stellt sich heraus, dass auch andere Kinder weg sind und eigentlich auch keiner nach ihnen sucht. Während der Nachforschungen geraten verschiedene Menschen in Verdacht. Da gibt es einen Sangoma, der auf spirituellen Gebiet tätig ist. Ein anderer Sangoma soll uralte Bräuche verwendet haben. Keinen großen Nutzen haben die Angestellten der Polizei. Sie sind ziemlich mit ihren privaten Angelegenheiten beschäftigt. Als interessant, aber undurchsichtig stellen sich die Mitarbeiter einer Hilfsorganisation heraus. Wollen sie wirklich Brunnen graben? Gemeinsam begeben sich die Kinder mehrmals in gefährliche Situationen. Das Gemeinschaftsgefühl der Menschen, ihre gegenseitige Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft führen zu einem guten Ende. Bei einigen nur angedeuteten Dingen, wie dem grenzüberschreitenden Kinderhandel oder dem Missbrauch von Mädchen sollten die jungen Leser durch Erwachsene zusätzliche Erklärungen erhalten.

Das Buch liest sich spannend. Neben lustigen Situationen gibt es auch welche, die kaum nachzuvollziehen sind. Das Cover zeigt passend zum Titel einen kleinen schwarzen Jungen und ein schwimmendes Krokodil. Im Buch gibt es zu den Kapitelüberschriften kleine, schwarz-weiß gezeichneten Vignetten. Äußerst nützlich sind das Verzeichnis aller schwierigen Wörter und die Namensliste der Personen. Sicher werden die Leser auf einen dritten spannenden Fall von Thabo warten.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173201
Verf./Bearb./Hrsg.: Haberstock Zuname			ID: 1625173201	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meike Vorname			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Übersetz. aus Sprache			Schlagwörter	
Ein Anton fürs Leben Titel			Erzählung / Freundschaft /	
Reihe			.....
978-3-7891-0417-6 ISBN		126 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Orthographiefehler Seite 38: "Dann wurde Mama wieder erst (...)" Gemeint ist ernst.			Zentraldatei: 10.03.2017	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eigentlich geht Anton gerne in die Schule und eigentlich hat Anton in Hannes, Marie, Michel und Karl wirklich gute Freunde. Doch dann kommt plötzlich Viktoria in die Klasse und alles ändert sich. Viktoria ist komisch: sie ist immer ordentlich gekleidet und kommandiert alle herum. Doch Marie und Hannes versuchen anscheinend alles, um mit der Neuen befreundet zu sein. Anfangs schwer enttäuscht, lernt Anton bald, was echt Freundschaft bedeutet und dass es sich lohnt, um diese zu kämpfen.....

Beurteilungstext
 Anton hat richtig gute Freunde mit denen er viel Spaß hat und jede Menge Geschichten erlebt. Solange, bis die neue in die Klasse kommt. Die ist komisch. Schon ihre Name beweist das: Victoria Elisabeth Wilhelmina von und zu den Eichen! Ihre Eltern sind reich und haben den Pferdehof "Hipponimus" gekauft und Viktoria wird immer von einem Chauffeur abgeholt. Doch dann passiert etwas sehr merkwürdiges: seine besten Freunde Hannes und Marie tun plötzlich so, als sei Viktoria das tollste Mädchen der Welt und verbringen jeden Nachmittag bei ihr auf dem Hof. Hannes trägt jetzt sogar einen Mittelscheitel.....Anton ist traurig und verwirrt und glaubt nicht mehr an ihre Freundschaft. Doch dann sagt sein Opa, dass auch Freunde Fehler machen und dass sich echte Freunde verzeihen und Anton beginnt, die Freundschaft zu Marie und Anton zu retten. Und obwohl Viktoria eingebildet und selbstgerecht ist, merkt am Ende auch sie, wie wichtig es ist, echte Freunde zu haben.
 Das neue Buch von Anton ist eine erfrischende und fröhliche Erzählung zum Thema Freundschaft. Das Buch liest sich unglaublich leicht und besticht durch seine kurzen Kapitel und die herrlich bunte Gestaltung der Buchseiten. Wirklich jede Seite ist knallbunt und sehr fröhlich illustriert, die Texte sind in gut zu lesender Fibelschrift gedruckt und die Kapitel sind kurz und sehr übersichtlich gestaltet. Aufgrund dieser guten Seitengestaltung und der wunderbar einfachen Geschichte eignet sich dieses Buch hervorragend für Leseanfänger der zweiten und dritten Klasse. Der junge Leser kann sich wunderbar in die Charaktere von Anton und Marie hinein versetzen und die Gefühle und die damit entstehenden Probleme der Freunde sehr gut nach empfinden. Und weil Freundschaft alle angeht, kann die Geschichte um Anton und seine Freunde von Jungen und Mädchen gleichermaßen gelesen werden. Dazu ist der Text so humorvoll und erfrischend geschrieben, dass selbst Eltern ihren Spaß daran finden werden.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703043 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: MAAR Zuname		PAUL Vorname	
ID: 2215221703043		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ein Sams zu viel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-4298-7 ISBN	144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Spannung Fantastik Spaß	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Schon über viele Jahre hat das Sams den Leserkindern Freude bereitet. Und jetzt taucht durch eine Unachtsamkeit beim Wünschen versehentlich sogar noch ein zweites Sams auf. Ob das gut geht?

Beurteilungstext

Sams, das freche und vorlaute Wesen, trägt sommersprossenartige Wunschpunkte im Gesicht. Fast alle sind für belanglose Dinge vergeudet worden. Als Herr Taschenbier Geburtstag hat, bekommt er vom Sams einen Wunschpunkt, den es zufällig noch hinter seinem Ohr entdeckt hat, geschenkt. Durch eine unüberlegte Äußerung zaubert der Punkt ein zweites Sams. Dieses neue Sams lebt bei Frau Rotkohl, Herrn Taschenbiers früherer Vermieterin, und es benimmt sich völlig anders als das Taschenbier-Sams. Das Rotkohl-Sams ist immer lieb und alle finden es nett. Das kann das Taschenbier-Sams nicht ertragen und darum denkt es sich einen fiesen Plan aus, um das neue Sams reinzulegen.

Wer annahm, dass nach 7 Sams-Büchern die Ideen für neue Geschichten ausgegangen sind, hat sich in Paul Maar getäuscht. Das Sams gehört zu Paul Maars erfolgreichsten Figuren. Mit ihm begeistert er sein junges Publikum in seinen Büchern und auf der Leinwand. Er ist wirklich ein brillanter Wortkünstler. Das Taschenbier-Sams spricht oft in Reimen, auch wenn es mit dem Rotkohl-Sams zusammen ist. Diese Kettenreime können Leserkinder animieren, es dem Sams gleich zu tun. Auch die treffenden, oftmals frechen Adjektive werden den Lesern Freude bereiten.

Da Paul Maar Malerei und Kunstgeschichte studiert hat, ist er auch der Illustrator des Buches. Viele farbkraftige Bilder lockern den Text auf. Das Vor- und Nachsatzpapier ist witzigerweise mit vielen blauen Wunschpunkten bedruckt. Auch die Seitenzahlen sind jeweils auf einen Wunschpunkt gedruckt.

Die ersten Seiten des Buches sind farbig getönt und erzählen, wie das Sams vor vielen Jahren zu Herrn Taschenbier kam. Die Leser werden in das Geheimnis der blauen Punkte eingeweiht und erfahren schon mal etwas von den Gewohnheiten des Sams.

Das Buch ist ein Lese- und Vorlesepaß für alle Fans des beliebten Kinderbuchhelden.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703073 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: zur Brügge Zuname		Anne-Kristin Vorname	
ID: 2216221703073		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Rachner, Marina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Frohe Weihnachten, kleiner Elch Titel			
Reihe			
978-3-7891-0401-5 ISBN	16 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Weihnachten		Schlagwörter Freundschaft	
Schlagwörter Reime		Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 02.02.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Weihnachtliche Geschichte, auch als E-Book erhältlich			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Elch stapft durch den Winterwald. Wo will er bloß hin? Auf dem Weg begegnen ihm ein kleines Schweinchen, eine Maus, ein Bär und eine Eule. Die Tiere sind traurig, weil sie an diesem Abend ganz allein sind. Doch der kleine Elch nimmt alle mit ins Hasenhaus. Und so erleben am Ende alle eine große Weihnachtsüberraschung.

Beurteilungstext
 "Ich bin heut Abend ganz allein, wie wär`s, wir könnten Freunde sein? Na klar, komm mit, ich zeig dir was! Zusammen macht es noch mehr Spaß!" Mit diesem Dialog nimmt der kleine Elch das Schweinchen, eine kleine Maus, eine Eule und den Bären mit zum gemeinsamen Weihnachtsfest ins Hasenhaus. Jede dieser Wiederholungen des kurzen Dialogs mit Wiedererkennungseffekt erhöht die Aufmerksamkeit auch kleiner Kinder und fordert zum Mitsprechen der ganz wunderbar illustrierten Weihnachtsgeschichte in Reimform auf.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179901
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindenbaum Zuname			Pija Vorname	
ID: 1725179901			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Behnken, Kerstin			Übersetz. von (Name, Vorn.) Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Greta haut ab Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-0473-2 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Gefühle / Gender / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 12.03.2017	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe
 Die kleine Greta hat mit sich und ihrer Familie Probleme, nie darf sie so spielen, wie sie will. Sie muss zu Feiern gehen, zu denen sie nicht möchte. Sie muss Kleider anziehen, auf die sie keine Lust hat. Da hilft nur abhauen. Aber zum Glück gibt es auch andere Lösungen.

Beurteilungstext
 Aus der Sicht der Kinderfigur Greta wird die Bilderbuchgeschichte erzählt. Genervt schaut das Mädchen auf nahezu allen Bildern und genervt gesprochen muss man sich den Text des Buches vorstellen. Es platzt nur so aus dem Mädchen heraus: „Warum müssen wir dahin, auch wenn ich gar nicht will? Ich bleibe hier, bis das Fest vorbei ist.“ Dabei hat Greta durchaus Lust auf Kuchen. Aber sie darf nicht ihren Vorstellungen folgen. Und Vorstellungen hat sie viele und ganz konkrete. Dann haut sie lieber ab, da wird die Familie schon sehen. Und sie zieht auch den „unmöglichen“ Matrosenanzug an. Und die langen, langen Haare machen aus dem auffälligen kleinen Kind ein besonders auffälliges, entschiedenes kleines Kind. Und in Gedanken übersteht sie schlimme Situationen. Als die Familie dann endlich mitbekommt, dass sie abgehauen war, wird sie liebevoll in den Arm genommen. Und ein paar Sachen werden auch geklärt. Text und Bilder des Buches beschreiben keine Abläufe. Wir verfolgen Gretas Gedanken. Herausplutzend, abrupt folgen sie aufeinander. Die Illustrationen widersprechen dem Text teilweise, erzählen etwas anderes bzw. ergänzen die Sicht des Kindes. Die gesamte Geschichte muss sich der Leser selbst zusammen setzen. Und mit der Zeit und wiederholter Betrachtung entsteht eine ganz normale Familiengeschichte mit einem ganz normalen Töchterchen. Ein außergewöhnliches Buch, das Mitdenken und Auseinandersetzen fordert. Und kleine Kinder sehr sehr ernst nimmt.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703069 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: KRÜSS Zuname		JAMES Vorname	
Karipidou, Maria Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Im Affenzahn mit der Bimmelbahn Titel			ID: 2216221703069 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7891-0372-8 ISBN	144 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gedichte Wortwitz Phantasie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein Vorlesebuch voller witziger Wortspielereien, wie man sie von James Krüss kennt und erwartet - herausgegeben von Simone Hennig.

Beurteilungstext
 Mit dem Buch "Im Affenzahn mit der Bimmelbahn" ist eine Sammlung auf den Markt gekommen, die sich vor allem Liebhaber von kuriosen Gedichten und Geschichten nicht entgehen lassen sollten. Es ist eine Auswahl der schönsten Werke von James Krüss, zum größten Teil den Kinderbuchklassikern "James Tierleben", "Mein Urgroßvater und ich", "Der wohltemperierte Leierkasten" und "Der Leuchtturm auf den Hummerklippen" entnommen.
 In den Gedichten und Geschichten geht es um verkehrte Welten, ulkige Leute und unglaublichen Unsinn. Schon die Überschriften verraten, dass es kurios zugehen wird, zum Beispiel: "Karoline und der Buchstabe M" oder "Wenn die Möpfe Schnäpse trinken".
 In dem Gedicht "Am siebzehnten Oktober" sind die tollsten Sachen geschildert. Man kauft sich beispielsweise an diesem Tag Kleider in Flaschen, man trägt Sandalen auf dem Haar und Hüte an den Füßen.
 Dieses Vorlesebuch, auf das keiner verzichten sollte, der James Krüss schätzt, trägt dazu bei, die kindliche Lust an der Sprache humorvoll anzuregen und zu unterstützen.
 Maria Kariopidou begleitet die Gedichte und Geschichten mit farbigen Illustrationen. Passend zum Text stehen die Bilder manchmal auch auf dem Kopf. Das Buch ist so gestaltet, dass Geschichten und Gedichte sich abwechseln und auf verschiedenfarbige Papiere gedruckt sind. Es zeigt, dass mit Phantasie einfach alles möglich ist.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703063 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: WEBER Zuname		SUSANNE Vorname	
Westphal, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Jan und Julia wünschen sich ein Haustier Titel Jan und Julia Reihe 978-3-7891-7288-5 ISBN			ID: 2215221703063 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
16 Seitenzahl		6,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Familie Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Erstelldatum: 25.03.2017			

Inhaltsangabe

Die Geschwister Jan und Julia beneiden ihre Freundin Sophie um ihre beiden Meerschweinchen. Auch sie wünschen sich sehnlichst ein Haustier! Als sich herausstellt, dass Sophie allergisch auf die Meerschweinchen reagiert, dürfen Molli und Polli probeweise bei Jan und Julia wohnen. Die beiden kümmern sich rührend um die Tiere und sind glücklich, als die Eltern sich für ein Dauerwohnrecht entscheiden.

Beurteilungstext

Viele Kinder wünschen sich ein Haustier. Auch Jan und Julia bestürmen ihre Eltern mit diesem Wunsch, und er wird ihnen letztendlich erfüllt.

In diesem Buch erfahren Kinder, was es bedeutet, mit Tieren zu leben. Es wird deutlich, dass nicht nur Spaß und Spiel im Umgang mit Tieren dominieren, sondern auch andere Aufgaben wichtig sind. Die Eltern der Geschwister leiten ihre Kinder gut an und vermitteln ihnen Kenntnisse über die richtige Haltung der Meerschweinchen. Jan und Julia lernen, dass der Käfig regelmäßig gereinigt werden muss und wie man die Tiere gesund ernährt. Auch der Verkäufer in der Tierhandlung gibt Informationen über ihre Eigenarten. Bild und Text stehen im Verhältnis 1 : 1. Die farbigen Illustrationen sind so aussagekräftig, dass die Kinder den Inhalt erzählen können, selbst wenn sie den Text noch nicht gehört haben. Auf jedem Bild sieht der Betrachter Jan und Julia in Aktion. An ihrem Mienenspiel lassen sich leicht ihre Befindlichkeiten erkennen. Das Buch kann für Kinder hilfreich und unterstützend sein, die sich in einer ähnlichen Situation wie Jan und Julia befinden.

Über die Geschwister gibt es weitere 7 Bücher, die über ihr Alltagsleben berichten.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel	Nr. 221703088	
Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname			Kirsten Vorname		
Brix, Silke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
King-Kong das Fußballschwein Titel			ID: 16221703088		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7891-2437-2 ISBN	60 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Schlagwörter Tiere / Freundschaft / Sport _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Ersteldatum: _____		Zentraldatei: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Nach einem Kinderbuch der bekannten Autorin Kirsten Boie wurde dieses Buch für Leseanfänger aufbereitet.

Beurteilungstext
 Jan-Arne ist total fußballverrückt. Als seine Mannschaft ausgelost wird, als Einlaufkinder die Spieler einer Profi-Mannschaft auf den Platz zu begleiten, ist er vor Freude wie aus dem Häuschen. Er geht davon aus, dass zu diesem Ereignis seine Eltern im Stadion sitzen werden und bittet seinen Papa, sein fußballinteressiertes Meerschweinchen King-Kong mit zu nehmen. Papa lehnt empört ab. Nun soll seine Mama diese Aufgabe übernehmen, und er steckt King-Kong inzwischen schon in seine Sporttasche. Doch auf der Fahrt zum Stadion erfährt er, dass seine Mama sich das Spiel aus finanziellen Gründen im Fernsehen anschauen will. Jan-Arne ist sehr enttäuscht und das Tier muss in der Sporttasche bleiben. Zu diesem Kummer kommt noch, dass das Spiel sehr langweilig ist. Kurz vor Spielende entdeckt der Junge, dass sein Meerschwein auf den Platz gerannt ist. Das führt natürlich zu Turbulenzen bei allen Beteiligten. Jan-Arne stürmt auf das Spielfeld, bringt sein Meerschweinchen in Sicherheit, und auch der Ausgang des Spiels wird gerettet. Somit wird King-Kong zum Glücksschwein. Jan-Arne ist eine beliebte Kinderbuchfigur. Mit dieser spannenden Geschichte macht das Lesen lernen Spaß. Dieses Buch ist geeignet für Kinder der 2. und 3. Klasse. Es wird die Schülerinnen und Schüler bei der Meisterleistung des Lesenlernens unterstützen. Dazu trägt auch die große Schrift bei. Am Anfang der Geschichte ist eine Inhaltsangabe zu finden. Überschriften über jedem der dreizehn Kapitel wecken bei den jungen Lesern die Neugier auf die Handlung. Die reiche Bebilderung unterstützt das Textverständnis. Am Schluss des Buches lädt ein Leserätsel zur spielerischen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen ein. Dieses Buch ist ein Bestseller für Leseanfänger!

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179907
Verf./Bearb./Hrsg.: Raab, Ann Cathrin/ Zuname Vorname			ID: 1725179907	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Krickelchen und Krakelchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
-7891-- ISBN	40 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Ausmalen, _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Art.- Nr. 4260 160897445 40 Zeichenblätter			Zentraldatei: 21.03.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch bietet kleine Szenen, die Kinder weitermalen können. Dabei ist nur „Gekritzelt“ notwendig.

Beurteilungstext
 Mit diesem Malbuch zum Kritzeln sollen schon die Aller kleinsten erreicht werden. Auf jeder Seite ist eine kleine Szene dargestellt, die nur Kritzel als Ergänzung braucht: Auf den Teller sind Spaghetti zu zeichnen. Aus den Schornsteinen der kleinen Häuser soll sich der Rauch krängeln. Im Magen des Hundes ist ganz viel Essen. Viel Weiß und blasser Farben sollen zum Über- und Hineinmalen einladen. Einzelne kräftig farbige Flächen einer Figur oder eines Details geben eine Orientierung, was auf dieser Seite entstehen soll. Außerdem sehen die Zeichenblätter damit auch sehr freundlich aus. Die jeweiligen Rückseiten sind hellblau mit blassblauen Punkten und heben eine weiße Wolke hervor, die mit den Daten des kleinen Künstlers beschriftet werden soll. Von wem ist das Werk? Für wen ist es gemalt? Wann arbeitete der Künstler? Und wie alt war er?
 Das nahezu quadratische Format bietet genug Platz zum Malen für ein Kind. Das Papier ist fest und griffig. Ein perfektes Zeichenmaterial als Malgrund für Buntstift, Wachskreide oder auch Farbpinsel.
 Aber was soll das Ganze? Kinder, die in der Kritzelphase sind, brauchen von außen keine Deutung ihres Schaffens, in dem Sinne, dass sie jetzt mal Rauch oder Spaghetti malen sollen. Sie kritzeln, weil sie „Spuren“ hinterlassen wollen, weil sie sich motorisch erproben wollen und weil sie mit ihren Kritzeln etwas ausdrücken wollen. Das können bzw. wollen sie uns nicht immer erklären. Es kann auch nur ein Gefühl sein, was, nachdem es ausgemalt wurde, von einem neuen Einfall verdrängt wurde. Sie „interpretieren“ ihre Bilder deshalb oft um, denken wir. Also kann man das Buch nur Kindern empfehlen, die schon gegenständlich malen. Sie werden dann aufgefordert, zu kritzeln. Aber hoffentlich werden sie sich darüber hinwegsetzen und die schönen Zeichenblätter für neue Einfälle nutzen. Diese Möglichkeit haben sie natürlich. Und vielleicht lädt das Buch Eltern ein, sich gemeinsam mit ihren kleinen Kindern bildbetrachtend, malend und erzählend zusammen zu setzen. Das wäre dann ja auch ein Gewinn.

23 Sachsen-Anhalt			rp	Nr. 23170315201
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmidt			Christian	
Zuname			Vorname	
Német, Andreas		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)				
Mein erstes Kasperletheater				
Titel				
Reihe				
978-3-7891-0433-6	16	9,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Oetinger	Hamburg	2016		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 15.03.2017				
Verlag Datum				

ID: 1623170315201

 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Schlagwörter

Märchen / Puppentheater /

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Inhaltsangabe

„Das Rotkäppchen läuft durch den Wald, durch den ein Vogelzwitschern hallt.“ Und schon läuft es los – mit Hilfe eines Schiebers. Wie bei einem Kasperletheater können im vorliegenden Buch die einzelnen Figuren vor liebevoll gezeichneten Kulissen über die Bühne bewegt werden. Dabei erscheint im nächsten Vers jedoch nicht der böse Wolf, sondern wie beim Puppenspiel üblicher: das Krokodil.

Beurteilungstext

Welch einen Spaß kann es machen, Kasperletheater zu spielen und was eignet sich dazu so gut wie ein Allen bekanntes Märchen? Vorliegendes Buch greift dies auf und ermöglicht es seinen Betrachtern, das Abenteuer des Rotkäppchens beim Lesen selbst mitzuspielen. Dabei bewegen sich die einzelnen Figuren mit Hilfe von Schiebern über die Bühne.

Da bei einem Kasperletheater der Kasper nicht fehlen darf, ersetzt dieser den Jäger. Das Böse begegnet dem Zuschauer in Form des ausgerissenen Haustieres des Kaspers, dem Krokodil. Dieses verschlingt die Großmutter und deren Enkelin, zeigt sich aber in Anwesenheit seines Herrchens reumütig: „Es sagt laut ‚Aaa‘ und schwups, da sind die Oma und ihr Enkelkind.“

Erzählt wird das Märchen in flotten gereimten Vierzeilern, die rechts und links unter dem doppelseitigen Bühnenbild zu finden sind. Die einzelnen farbenfrohen Illustrationen zeichnen sich durch eine Liebe zum Detail aus, ohne überladen zu wirken. Den Rahmen bildet ein angedeutetes Kasperletheater, welches am Rand mit Verzierungen versehen ist sowie schließlich den unverzichtbaren Vorhang andeutet. Jeweils zwei bis drei Seiten sind entlang des Theatervorhanges ausgespart und tragen nur eine Kulisse, hinter der sich der nächste Protagonist versteckt. Somit teilen sich diese Seiten einen gemeinsamen Hintergrund, vor dem zwei Figuren gleichzeitig bewegt werden können. Dadurch entsteht zum einen eine Tiefenwirkung, zum anderen wird eine Interaktion der Puppen möglich und folglich der Effekt eines echten Kasperletheaters verstärkt.

Die interaktiven Elemente verleihen dem Buch einen Aufforderungscharakter, welcher zum eigenen Tun, Spielen und Sprechen, auch über die vorgegebenen Texte hinaus, einlädt.

Das Buch ist ab zwei Jahren empfohlen und mit entsprechend dicken Pappseiten ausgestattet. Ob das einzelne Kind in diesem Alter jedoch schon sorgsam mit den empfindlicheren Figuren umgehen kann, hängt vom individuellen Entwicklungsstand ab.

Alles in allem handelt es sich hier um ein Buch, welches für Kinder wie deren Vorleser zu einem großen Vergnügen werden kann.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703074 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schmidt Zuname		Hans-Christian Vorname	
Nemet Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mein erstes Kasperletheater Titel			
Reihe			
978-3-7891-0433-6 ISBN	16 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Fühl- oder Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.02.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2216221703074			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Märchen Puppentheater			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Das Märchen von Rotkäppchen in Form eines Puppentheaters flott gereimt und leicht verdreht mal ohne bösen Wolf, dafür - wie im Kasperletheater oft üblich - mit einem bösen Krokodil.

Beurteilungstext
 Beim Kauf einer Grundausstattung Kasperpuppen erhält man selten einen Wolf, dafür fast immer ein Krokodil. Und so ziemlich jeder, der sich am Handpuppenspiel versuchen möchte, beginnt mit dem Spiel eines Märchens. Denn dort findet man alle Charaktere von lustig, gut und hilfsbereit bis listig, böse und gewalttätig. So ist es auch nur logisch, den fehlenden bösen Wolf wie in diesem stabilen Bilderbuch durch einen anderen Bösewicht, das Krokodil, zu ersetzen.
 Das originelle Spielbuch fordert durch verschiebbare Figuren zum Mit- und Nachspielen des Märchens von Rotkäppchen auf und gibt Kindern und Erwachsenen mit den kurzen witzigen Reimen ein gutes sprachliches Vorbild für das eigene Spiel.
 Außerdem regt es dazu an, wieder einmal ein Puppentheater zu besuchen oder selbst mit den Kasperpuppen zu spielen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	LK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816137 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffel Zuname		Annika Vorname	
ID: 18161816137		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tourlonias, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Nelli und der Nebelort Titel			
Reihe			
978-3-7891-4753-1 ISBN		256 Seitenzahl	
		12,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	
		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 20.01.2017		Schlagwörter Abenteuer fantastisch / märchenhaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 18.11.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nach Nellis Vater verschwinden mehr und mehr Menschen durch einen geheimnisvollen Nebel in eine andere Welt. Wie können sie daraus wieder befreit werden?

Beurteilungstext
Inhalt:
 Eine Geschichte mit märchenhaften Elementen. Es gibt eine Verwünschung oder Fluch, der von Avas Mutter ausgeht. Seit Geburt ihrer Tochter hat sie Angst, diese zu verlieren. Sie schuf mehr und mehr Regeln, in dem Glauben, sie könne es damit verhindern. Doch sie verliert ihre Tochter in dem Moment, als sie einen Geliebten hat, von dem sie ein Kind erwartet. Die Mutter kappt eines Nachts das Tau des Segelbootes von Eric, der darauf schläft. So verschwindet er als erster auf dem Meer. Ihre Tochter Ava schließt sie ein, diese wird jedoch von einem Briefträger befreit. Ab diesem Zeitpunkt verschwinden immer wieder Menschen, die sich nicht an Gertrudes Regeln halten, durch einen Nebel an einen anderen Ort.

Der Inhalt der Geschichte wird in auktorialem Erzählstil in drei Teilen erzählt. Im ersten Teil wird beschrieben, wie Nelli und ihre Mutter Ava jahrelang in einem ausgebauten VW-Bus durch viele Länder fahren und Nellis Vater Eric suchen. Dieser ist zur der Zeit von Nellis Geburt spurlos verschwunden.
 Im zweiten Teil verschwindet Ava auf dieser Suche plötzlich ebenfalls. Nelli bleibt mit ihrem Schwein Jupiter allein zurück, bis sie den Jungen Henri trifft, der sie mit zu sich nach Hause nimmt und ihren Eltern als Gastschülerin vorstellt. Von Henri und dem Mädchen Laura erfährt Nelli nach und nach, dass Menschen verschwinden, vom Nebel verschluckt werden, wenn sie sich nicht an ein umfangreiches Regelwerk halten. Viele Dinge, die nicht nur Kindern Freude bereiten, werden als gefährlich eingestuft und sind verboten. Es darf nicht gelacht, gesungen, Fragen gestellt oder Blödsinn gemacht werden. Laura besitzt ein dickes Buch, in dem alle Regeln enthalten sind. Sie achtet strebsam darauf, dass sie und ihre Mitmenschen die Regeln befolgen.
 Im dritten Teil des Buches beschließt Nelli, sich nicht mehr an diese Regeln zu halten, sondern zu erforschen, wie dieser Nebelort wieder verschwinden kann und die vielen verschwundenen Menschen wieder in die normale Welt zurückkehren können. Nach anfänglichem Zögern helfen ihr Henri und Laura dabei. Einige Male droht ihr Vorhaben zu scheitern und sie befinden sich in einer gefährlichen, fast ausgewogenen Situation. Doch schließlich lüften sie das Geheimnis um den Nebelort.

Beurteilung:
 Die Geschichte knüpft direkt an die Lebenswelt der Kinder an. Die verhandeln fast täglich mit ihren Eltern und Lehrer über Regeln, die ihnen vorgegeben werden. Diese werden häufig aus Angst um die Kinder begründet. Die Geschichte zeigt, was passiert, wenn diese Angst dominiert und die Lebensfreude der Kinder nimmt. Es werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie damit umgegangen werden kann. Laura ist die strebsame Tochter und Schülerin, die alles genau richtig machen will und nicht hinterfragt, ob diese vielen Regeln überhaupt Sinn machen. Henri spürt, dass es noch etwas Anderes gibt und hat ein Bedürfnis, sich aus dem engen Korsett zu befreien. schafft es aber
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...man macht ihm offen, dass es hier etwas anderes gibt und hat ein Bewusstsein, dass das dem eigenen Handeln zu sehen, obwohl es aber erst gemeinsam mit Nelli, als sie völlig neu in diese Welt kommt, nichts für selbstverständlich hält und viele Fragen stellt, die ebenfalls verboten sind.

Die Geschichte zeigt, dass es sich lohnt, mutig zu sein, nicht fraglos alles hinzunehmen. Die häufig unheimliche Atmosphäre des Buches wird wunderbar durch die farbigen Illustrationen wiedergegeben. Im zweiten Teil wird sehr ausführlich über mehrere Seiten über das Verschwinden einzelner Menschen geschrieben, was ausdauerndes Lesen voraussetzt. Der dritte Teil der Geschichte wird sehr spannend zu einem Ende geführt, das zum Abschluss einen offenen Schluss im Text und auf der letzten Seite durch eine zweiseitige Illustration abgerundet wird.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750317	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren Zuname		Astrid Vorname		ID: 1817181750317
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kornitzky, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Niemals Gewalt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7891-0789-4 ISBN	80 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)		
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fachliteratur Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 02.04.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Vorwort: Dunja Hayali, Nachwort: Silke Weitendorf			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Astrid Lindgren trifft auf nur 22 Seiten in dem kleinen Büchlein den Kern von friedvollem Zusammenleben: liebevolle gegenseitige Achtung von Eltern und Kind.

Beurteilungstext
 1978 erhielt Astrid Lindgren in der Frankfurter Paulskirche den ‚Friedenspreis des Deutschen Buchhandels‘. In diesem Büchlein ist ihre Dankesrede anlässlich der Verleihung in deutscher Übersetzung abgedruckt.
 Zugleich finden wir ein sieben Seiten langes Vorwort von Dunja Hayali, ein Fragment von Astrid Lindgren mit dem Titel "Ich würde mir wünschen" (wahrscheinlich bereits aus dem Jahr 1950, übersetzt von Kerstin Behnken), ein Nachwort von Silke Weitendorf sowie ein kurzer tabellarischer Lebenslauf der Autorin.

Astrid Lindgren ist bewusst, dass es Frieden nicht geben kann - es sei denn als Utopie, als Zielvorstellung, der man sich annähern kann. Zugleich ist ihr klar, dass bereits einzelne Personen "die Geschichte der Welt bestimmen", und das nicht nur zum Guten. Eine erste und absolut notwendige Voraussetzung für den Weg in Richtung Frieden ist die (frühkindliche) Erziehung, die nicht darin besteht, den Willen des Kindes "durch Furcht und Schrecken" zu brechen. Erziehung muss von "liebvoller Achtung" geprägt sein, von gegenseitiger Achtung zwischen Kind und Erzieher, die dennoch Verhaltensnormen vermittelt und nicht etwa durch "laissez faire". Das gelingt ihr sehr eindringlich durch eine einfache kleine Geschichte, die in ihrer Rede enthalten ist.

Dem Verlag ist es offensichtlich ein Bedürfnis, dass diese Rede nicht in Vergessenheit gerät. Das ist besonders wichtig in einer Zeit, die eventuell in Europa und anderswo an einem Scheideweg steht, in der nicht mehr das Errungene, zum Beispiel die Abwesenheit von Krieg in Europa seit über 70 Jahren, im Vordergrund steht, sondern einzelne politische Führer uns zurückführen wollen. Hoffentlich nicht in eine Zeit "der Machtvollkommenheit der Regierung", so wie es Silke Weitendorf im Nachwort ausdrückt. In der Türkei des Frühjahrs 2017 wird dieser Weg gesucht, den auch zur gleichen Zeit der neue Präsident der USA zu gehen scheint.
 Eine hoch-aktuelle Rede von Astrid Lindgren aus dem Jahr 1979.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Anmq. Nr. 1916997 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger Zuname			Christine Vorname
Harvey, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Rosalinde hat Gedanken im Kopf Titel			ID: 19161916997
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7891-0463-3 ISBN	96 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.01.2017		Familie
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Mädchen
			Außenseiterin/Außenseiter
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Christine Nöstlinger lässt den Leser teilhaben an Rosalindes Gedanken. So erfährt man, dass Rosalinde sich zum Geburtstag einen Bagger wünscht, und warum sie sicher ist, ihn von Opa geschenkt zu bekommen. Man nimmt teil daran, wie sie Omas Trick entlarvt, zu einem neuen Bügeleisen zu kommen, wie sie in der Schule mit ihrem Gedanken umgeht einfach aufzustehen und zu gehen, was sie unternimmt, um nicht alles zu vergessen, dass man nicht immer alle jeder Zeit gleich liebhaben kann.

Beurteilungstext
 Christine Nöstlinger stellt Rosalinde zunächst in einem Gedicht vor, das sie als normales Mädchen beschreibt, das Eltern, Großeltern und die Katze gut kennen. Mit der Aussage, dass jedoch niemand die Gedanken kennt, die in Rosalindes Kopf sind, leitet die Autorin zur eigentlichen Erzählung über und weckt die Neugier des Lesers, Einblicke in diese Gedanken zu bekommen. Zunächst erfährt man jedoch, dass der Opa erkennt, welche Gedanken in Rosalindes Kopf sind, weil er sie immer genau beobachtet hat. Dies ändert sich, als Rosalinde sich selber im Spiegel beim Denken beobachtet und genau merkt, wie sich ihr Gesicht z.B. bei lustigen, traurigen, langweiligen Gedanken verändert. Ab da setzt sie ihre Mimik gezielt ein, um Opa über die tatsächlichen Gedanken in ihrem Kopf zu täuschen. Weil Christine Nöstlinger einen auktorialen Erzähler benutzt, kann der Leser einerseits Rosalinde als Außenstehender beobachten und andererseits mit dem Erzähler quasi in ihren Kopf hineinschauen und ihre Gedanken beobachten, was die Identifikation mit der Protagonistin intensiviert. Besonders Mädchen werden sicher viele Gemeinsamkeiten zwischen sich und Rosalinde entdecken. Sie könnten sich wie sie durch die immer gleiche Frage des Onkels, wen sie denn am liebsten aus der Familie habe, genervt fühlen. Die Schilderung der Gedanken, die sich Rosalinde über diese Frage macht, dürfte jedoch neben dem erzählerischen Unterhaltungswert auch intendieren, dass erwachsene Rezipienten miterleben, welche Bilder dadurch bei Kindern ausgelöst werden können. Denn Rosalinde überlegt lange, ob sie wirklich alle gleich liebhat, und kommt zu dem Schluss, dass ihre Gefühle abhängig davon sind, wie sich ihr Gegenüber verhält: Wenn beispielsweise Oma Rückenschmerzen hat, schimpft sie ihre Enkelin für jede Kleinigkeit aus, so dass Rosalinde sie überhaupt nicht liebhat. Aber wenn Oma schmerzfrei ist, wischt sie ohne ein Wort die Spuren auf dem Fußboden weg, die Rosalinde mit ihren schmutzigen Schuhen hinterlassen hat. Rosalinde wird sich bewusst, dass auch sie gute und schlechte Tage hat, als sie eines Morgens aufsteht, über den Kleiderständer stolpert, der umfällt und Chaos verursacht. Ihre Mutter schimpft sie aus, und ab da läuft für Rosalinde an diesem Morgen alles schief, so dass sie sich immer schlechter fühlt und schließlich in den Gedanken hineinsteigert sich umzubringen, damit die Erwachsenen durch ihren Verlust erkennen, was sie eigentlich für ein wunderbares Mädchen ist. Wie sehr Kinder sich gedanklich in eine Situation einfühlen können, veranschaulicht die Autorin auch an dem Beispiel, als Rosalinde über ihren Namen nachdenkt und sich als "rosa Linde" identifiziert. Und da Vögel Nester in einem Baum bauen, trägt sie als "rosa Linde" ein solches in ihren Haaren, so dass sie sich nur noch sehr vorsichtig bewegt und den Kopf beim Schreiben nicht nach vorne beugt. Während ihre Mutter den Kopf schüttelt, geht ihr Vater auf Rosalindes Gedankenspiel ein, was von der Autorin sicher als positives Beispiel dafür intendiert ist, wie wünschenswerte Reaktionen von Erwachsenen auf "Spinnereien" von Kindern aussehen könnten. Die Erzählung "Rosalinde hat Gedanken im Kopf" ist ein Neudruck der Erstauflage von 1981 zum 80. Geburtstag der Autorin. Ein Zitat aus der Begründung der Jury zur Verleihung des Astrid-Lindgren-Gedächtnispreises verdeutlicht, warum dieses Buch auch 2016 Jung und Alt begeistern wird und hochaktuell ist: "Christine Nöstlinger ist eine wahre Nichterzieherin im Sinne Astrid Lindarens. Ihre vielseitige und Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Rosalinde ist eine Neugierin, die sich mit den Gedanken beschäftigt und eine kleine Philosophin ist. Ihre sehr engagierte Tätigkeit als Schriftstellerin ist geprägt von respektlosem Humor, scharfsinnigem Ernst und stiller Wärme, und sie steht vorbehaltlos auf der Seite der Kinder und Außenseiter.“ (Seite 96)

22 Sachsen Landesstelle **Ausschuss** **KL** **Nr. 221703003**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Nöstlinger **Christine**
 Zuname Vorname
Harvey, Franziska
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 16221703003
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Rosalinde hat Gedanken im Kopf
 Titel
 Reihe
978-3-7891-0463-3 **94** **9,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Oetinger **Hamburg** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Mädchen, Philosophie,

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Rosalinde ist mit einer sehr wichtigen Sache beschäftigt. Sie denkt nach. Über sich selbst, aber auch über die Menschen in ihrer Umgebung. Es sind schöne Gedanken, aufregende Gedanken, wichtige und nebensächliche Gedanken dabei.

Beurteilungstext
 Ganz wunderbar führen die kurzen Sätze zu Beginn des Buches in die Handlung ein. „Rosalinde hat ein Loch im Socken..... hat Gedanken im Kopf. ... Das ist sehr gut so!“ Das Buch regt mit seinem klaren Inhalt nicht nur Kinder an, über sich selbst nachzudenken. Die kleine Rosalinde nimmt sich die Zeit dafür. Sie analysiert auf eine sehr sympathische Art und Weise, womit sich ihr Kopf beschäftigt. Es geht nicht darum, egoistisch seine eigene Person in den Mittelpunkt zu stellen. Rosalinde ist ein Beispiel dafür, dass Gedanken kommen und gehen und auch nicht so beeinflussbar sind, wie vielleicht gewünscht. In der Mathestunde hat Rosalinde große Probleme, sich auf ein Thema im Unterricht zu konzentrieren, weil ihre Gedanken sich für etwas ganz anderes interessieren. Das Mädchen überlegt sozusagen alles so, dass die Leser es in Form von Buchstaben, Wörtern und Sätzen begleiten können. Manche Fragen sind schwer. Kann der Opa wirklich in Rosalies Kopf sehen? Sehr unterhaltsam ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Namen. Warum haben die Eltern denn Rosalinde gewählt? Es stellt sich heraus, dass ihr die Farbe rosa ebenso gefällt wie der Lindenbaum. Passend zum Titel wurde das Cover gestaltet. Auf rosafarbenen Untergrund sind kleine weiße Kritzelzeichnungen und ein freundlich gezeichnetes Mädchen zu erkennen. Rosalinde ärgert sich aber auch manchmal. Vor allem, wenn sie sich Dinge gut überlegt und sie dann wiederholt doch vergisst. Damit die Geschichte spannend bleibt, sorgt Rosalinde für Dramatik. Nach einem kleinen Streit in der Familie stellt sie sich deren Reaktion vor, wenn sie weg wäre. Das Buch hat einen sehr schönen philosophischen Hintergrund, der in der Familie, aber auch in der Schule genutzt werden kann.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	18gas Kürzel	Nr. 1816532
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname			Paul Vorname	
Dalianis, Pana Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Schiefe Märchen und schräge Geschichten Titel			ID: 161816532	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0444-2 ISBN	160 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen / Reime /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja	.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 14.01.2017	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In diesem witzigen Märchenmix präsentiert der beliebte Kinderbuchautor ein schräges Märchendurcheinander: witzige Gedichte, Abzählreime und Geschichten über den Gestiefelten Skater und eine Königin, die ihre Brille auf dem royalen Klo vergisst, über den König Philipp, der seine Drillinge alle Otto nennt und über Hänsel und Gretel, die keine Botschaft an die Hexe schicken können, da sie kein Netz im Wald für ihr Handy haben. Damit bietet Paul Maar genug Lesestoff für die ganze Familie.

Beurteilungstext
 Der Titel des Werkes lädt bereits zum Schmunzeln ein und gibt eine ungefähre Richtung vor, in die die Reise gehen könnte. Das Buch besteht aus 18 Geschichten, Gedichten und lustigen Abzählreimen, die klassische Figuren verschiedener Märchen aufgreifen und diese in der Gegenwart abbilden.

„Schiefe Märchen und schräge Geschichten“ ist sehr kindgerecht von Pana Dalianis illustriert, wobei diese Bilder die Gegenwart widerspiegeln. An den Mülleimern, neben denen Herr Mockinpott den Zwerg findet, türmen sich die Hähnchenknochen. Fast Food und ein schäbiger Hinterhof – Paul Maar ist mit seinen Märchenvariationen in der Gegenwart gelandet.

Auch der „Gestiefelte Kater“ wird in die Gegenwart transportiert – nun ist er der „gestiefelte Skater“. Der Kater Adalbert entdeckt dabei das alte Skateboard des bereits ausgezogenen Sohnes seines Frauchens für sich und kann irgendwann mit seinen Künsten sogar etwas Geld verdienen. Doch seine große Liebe, die Katze Ramira, beeindruckt er damit nicht, vielmehr amüsiert sie sich über seine nackten Pfoten. Sie erzählt ihm die Geschichte vom gestiefelten Kater, der zuerst kleine Stiefelchen geschenkt bekam, darauf in die große weite Welt hinausgehen konnte und zu großem Reichtum kam. So manifestiert sich also bei Kater Adalbert der Gedanke, auch er müsse Schuhe von einem Müllersohn geschenkt bekommen, um zum einen erfolgreich zu werden und zum anderen seine Herzenskatze zu erobern. Er findet einen Jungen mit Namen ‚Müller‘ und erhofft sich Hilfe. So erzählt er ihm seine Geschichte. Moritz, der Müller-Sohn möchte im Gegenzug ein Schloss von dem Kater haben. Der Kater denkt zuerst an ein Schloss, wie es Könige besitzen, doch der Junge will schlichtweg ein gutes Schloss für sein Fahrrad. Als Adalbert zuhause ankommt, erfährt er, dass die Freundin seines Frauchens und somit Ramiras Besitzer samt Katze wieder den Rückweg nach Paris angetreten hat. Fast schon erleichtert wirft der Kater die zu großen Stiefel weg und argumentiert, dass er seine Kunststückchen mit diesen Stiefeln sowieso nicht gescheit vollziehen könne. Die Moral: Der Kater ging auf seine eigene Art seinen Weg und wurde zum berühmten Skater. Kurzum: Verbiege dich nicht für Menschen in deinem Leben, die nur "rummäkeln". Ernst meinen sie es nicht und es lohnt nicht zu kämpfen.

In seinen Erzählungen zielt der Autor nicht nur darauf ab, altbekannte und klassische Charaktere in neue Zusammenhänge einzubauen. Er versteht es vorzüglich aus einfachen Ereignissen und Momenten eine wirkliche Szene zu machen. Er kommt dabei durch gewandte Wortspiele von einem Thema zum nächsten, verwebt durch Metaphern die unterschiedlichsten Erzählungen. Paul Maar schafft nicht nur eine Darstellung für Kinder, sondern auch eine Widerspiegelung der Realität für Erwachsene.

Mit seinem Werk „Schiefe Märchen und schräge Geschichten“ bricht der Autor Paul Maar gemeinsam mit Pana Dalianis mit einigen
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... mit seinem thematischen Material und einigen Zeichnungen. Schon der Autor hat dazu gemeinsam mit und dankend mit einigen Traditionen. Das Buch lädt nicht nur zum Schmuzzeln ein, es ist eine wahre Freude, wie gekonnt hier mit den angesprochenen klassischen Figuren gespielt und diese in Szene gesetzt werden.

Das Werk ist sowohl für die Kinder zum Lesen, als auch zum Vorlesen für die ganze Familie geeignet. Der schulische Einsatz lohnt sich als Ergänzung zum Thema Märchen, um auch eine moderne Fassung klassischer Märchen aufzuarbeiten.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Nr. 221703052 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel		
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname		Paul Vorname		
Dalianis, Pana Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Schiefe Märchen und schräge Geschichten Titel			ID: 2216221703052 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe	ISBN: 978-3-7891-0444-2	Seitenzahl: 176		Preis (EURO): 13,99
Verlag: Oetinger	Ort: Hamburg	Jahr: 2016		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Märchen/Geschichten Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 25.03.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Märchen Humor	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Es ist ein ganz besonderes Märchenbuch, in dem bekannte Märchen mit viel Humor und sehr ungewöhnlich erzählt und vorgestellt werden. Von manchen Märchen werden die Figuren verfremdet dargestellt, so in den Geschichten von Schneewittchen und dem gestiefelten Skater. Auch in Gedichtform kommen manche bekannte Märchenfiguren daher, etwa in Abzählreimen mit dem Titel " und du bist raus!"

Beurteilungstext

Das Konvolut von 18 Texten bietet zum Lesen, Vorlesen und Betrachten der Bilder sehr abwechslungsreiche Unterhaltung für groß und klein an. Hier werden zwei Texte ausgewählt, die einen Einblick in den Band ermöglichen sollen. Eingeleitet wird das Buch mit einer Geschichte, überschrieben *Der Zwerg Friedrich*. Paul Maar geht hier sehr kurios mit bekannten Märchentexten um, wenn in der ungewöhnlichen Geschichte Bezug auf die Heinzelmännchen von Köln und die sieben Zwerge in dem Märchen von Schneewittchen genommen wird. Was geschieht im einzelnen in dieser schrägen Geschichte: Herr Mockinpott findet eines Tages bei der Entsorgung seines Biomülls an der Tonne einen Zwerg, den er zunächst für einen dort abgestellten Gartenzwerg hält. Zu seinem Erstaunen bewegt sich die Figur und entfaltet ein Eigenleben. Nun beginnt zwischen beiden ein Spiel mit Streitgesprächen, Missverständnissen und unerwarteten Ereignissen. Letztendlich wird alles aufgeklärt, als sechs Zwerge in der Wohnung von Herrn Mockinpott erscheinen. Sie suchen ihren 7. Zwerg, eben jenen Friedrich, den sie als Faulpelz, Arbeitsverweigerer und Hochstapler bezeichnen. Mit viel Spaß können die Kinder auch Gedichte vortragen, die gereimt sind und ebenfalls auf Märchen Bezug nehmen. So finden sich auf S. 94 Abzählreime mit der Überschrift *und du bist raus*. Hier eine Kostprobe:

*Schneeweißchen und Rosenrot
 bekamen zum Abendbrot
 bei allerschönstem Abendrot
 nichts als altes Knäckebröt.
 Rosenrot schluckt's runter,
 Schneeweißchen spuckt's aus-
 und Du bist raus!*

Pana Dalianis hat mit seinen vielen bunten Bildern den Text nicht schlechthin illustriert, sondern er lässt seine lustigen Figuren eigene Geschichten erzählen, ohne dass dadurch der Bezug zur Handlung verloren geht - einfach simpel und doch ungewöhnlich, eben wie die schrägen Geschichten, die Paul Maar erzählt. Das Buch ist unbedingt zum Lesen und Betrachten sehr zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss		Th Kürzel	Nr. 19161007
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname			Paul Vorname	
Dalianis, Pana Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Schiefe Märchen und schräge Geschichten Titel				
Reihe				
978-3-7891-0444-2 ISBN	176 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)		
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.12.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 191619161007				
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Märchen				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum:				

Inhaltsangabe
 In 18 Geschichten und Gedichten verdreht Paul Maar auf seine spezielle humorvolle Art teils altbekannte Märchen und bietet daneben auch neue schräge Geschichten an.

Beurteilungstext
 So schräg, wie schon das Inhaltsverzeichnis dieses Buches gedruckt ist, so schräg kommen auch die 18 Geschichten und Gedichte von dem bekannten Paul Maar daher. O ja, es ist kein Problem, die ehrwürdigen Märchenfiguren wiederzuerkennen! Alle sind sie da: Die 7 Zwerge von Schneewittchen, Rapunzel, Rumpelstilzchen, der gestiefelte Kater... und wie sie alle heißen und als Protagonisten seit vielen, vielen Jahren durch die Kinderzimmer geistern. Nur haben sie sich auf wundersame Weise in ihrem Verhalten geändert. Rund um diese altbekannten Märchenfiguren hat der Autor seine schiefen Märchen gedichtet. Der Illustrator hat sie in weißer Schrift auf blauem Grund von den anderen schrägen, neuen Geschichten des Autors abgesetzt. Genauso skurril und eigenwillig wie die Texte sind auch die zahlreichen farbigen Illustrationen. Das gibt eine geniale gegenseitige Ergänzung. Paul Maar ist ein Meister im humorvollen, phantasievollen Umgang mit der deutschen Sprache. Dieses neue Werk aus seiner Feder wird mit Sicherheit und zu Recht viele begeisterte Anhänger finden.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	IR.....	Nr. 23170215203
Verf./Bearb./Hrsg.: Kalb Zuname			Esther Vorname	
Beskow, Elsa / Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Franzos, Marie / Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache
Skandinavische Weihnachten Titel			ID: 1623170215203	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0415-2 ISBN		222 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger Verlag		Hamburg Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
22,99 Preis (EURO)		2016 Jahr		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: 15.02.2017
Inhaltsangabe				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine zauberhafte Sammlung skandinavischer Geschichten, die in der Weihnachtszeit zum gemütlichen Beisammensitzen und (Vor-)Lesen einlädt. Neben bekannten Autorinnen und Autoren wie Astrid Lindgren und Hans Christian Andersen finden sich in dem Buch auch Texte von, zumindest aus Deutscher Sicht, weniger bekannten Künstlern wieder.

Beurteilungstext
 Bereits der hochwertige Einband, auf dem eine sternenhafte Winternacht und ein warmes weihnachtlich geschmücktes Haus zu sehen sind, bildet für viele Leser sicherlich den Innbegriff der Weihnachtszeit in Skandinavien und lädt zum Blättern ein. Das Buch ist in fünf Kapitel gegliedert. Jedes dieser Kapitel hat eines der nordischen Länder Schweden, Dänemark, Norwegen, Island und Finnland zum Thema. Zu Beginn eines jeden Kapitels wird "Weihnachtswissen" über das jeweilige Land dargestellt. Hierbei lassen sich einige wunderschöne Sitten und Bräuche kennen lernen. Für jedes Land werden dabei drei bis fünf Geschichten stellvertretend dargestellt. Diese reichen von Hans Christan Andersens "Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern", über Sven Nordqvists "Das Geheimnis der Weihnachtswichtel" bis zu Tove Janssons "Der Tannebaum", welche Teil ihrer bekannten Muminwelt ist. Die Geschichten sind in sich abgeschlossen, so dass sie in einer angenehmen Zeit vorgelesen werden können, ohne die jüngeren Zuhörer zu überfordern. Teilweise regen sie die Leser und Zuhörer auch dazu an, sich mit anderen Werken der Autorinnen und Autoren zu beschäftigen, auf welche in den Geschichten teilweise Bezug genommen wird. Die einzelnen Erzählungen sind auf ganz unterschiedliche Weise, und teils von den Autorinnen und Autoren selbst, illustriert. Insgesamt wirken die Illustrationen einladend weihnachtlich und unterstützen den Text und die Fantasie der Leser und Zuhörer. Die Sammlung der unterschiedlichsten Texte eignet sich besonders zum Vorlesen in Kindergärten, Schulen und in der Familie. Die Leser und Zuhörer können ganz nebenbei Teile der Kultur und des Lebens der einzelnen Länder kennen lernen. Auch bietet es sich an, einige der Bräuche in der Weihnachtszeit selbst auszuprobieren. Da in der Sammlung insgesamt zwanzig Geschichten abgedruckt sind, wäre es möglich, fast jeden Tag in der Adventszeit ein Kapitel zu lesen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	utam Kürzel	Nr. 221703034	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kalb Zuname			Esther Vorname		
Beskow, Else / Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kalb, Esther Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch, Übersetz. aus Sprache		
Skandinavische Weihnachten Titel			ID: 16221703034		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7891-0415-2 ISBN	224 Seitenzahl	22,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Weihnachtliche Gattung	Schlagwörter Weihnachten, Skandinavien		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die schönsten skandinavischen Weihnachtsgeschichten aus Schweden, Dänemark, Norwegen, Island und Finnland			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die schönsten skandinavischen Winter- und Weihnachtsgeschichten und -Gedichte von Astrid Lindgren, Hans Christian Andersen, Selma Lagerlöf, Timo Parvela, Mauri Kunnas, Sven Nordquist und anderen

Beurteilungstext
 Die schönsten skandinavischen Weihnachtsgeschichten sind nach den 5 skandinavischen Ländern sortiert. Jedes Kapitel beginnt mit der Rubrik Weihnachtswissen, in welcher die wichtigsten landestypischen Traditionen und Bräuche aus Schweden, Dänemark, Norwegen, Island und Finnland kurz vorgestellt werden.
 Illustriert mit stimmungsvollen Bildern von Else Beskow, Katrin Engelking, Tove Jansson, Sven Nordquist, Imke Sönnichsen, Carola Sturm und vielen mehr werden je 3 - 5 Geschichten, Erzählungen, Märchen oder Gedichte aus den Ländern, in denen es zu Weihnachten noch Schnee gibt und wo der Weihnachtsmann einfach zu Hause sein muss, vorgestellt.
 Der Leser bekommt so einen Einblick in die Gedanken- und Vorstellungswelt skandinavischer Kinder, lernt traditionellen Weihnachtsschmuck kennen und entdeckt den Ursprung von vielem, was mittlerweile auch bei uns bekannt ist.
 Ein wertvoller Begleiter für die Adventszeit oder auch auf Reisen nach Nordeuropa zum Vorlesen, Selberlesen und Träumen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163151 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura Zuname		Salah Vorname	
Büchner, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Superhugo taucht ab! Titel		ID: 1625163151	
Büchersterne Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0402-2 ISBN	64 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	
		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Superheld / Hund	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 31.12.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit diesem Buch wartet ein neues Abenteuer mit Superhugo auf Erstleser - humorvoll und mit verspielten Illustrationen.

Beurteilungstext
 Ein Hund und die wohl fetzigste Oma, das sind Superhugo und Oma Frieda auf dem Motorrad. Diesmal fahren sie an den Strand. Nein, nicht damit Hugo ins Wasser kann. Das würde er niemals tun! Aber was, wenn seine Freundin Tine, die Sardine, in Gefahr ist? Ein klarer Fall für Superhugo, denn Superhelden können natürlich alles. Und wenn es sein muss, eben auch tauchen.
 Das Erstlesebuch kann vor allem mit seinen humorvollen Illustrationen begeistern, die mitunter komplette Seiten einnehmen, in die sich der Text integriert. Hier zeigt sich einmal mehr, dass Bilder- und Erstlesebuch allerhand Gemeinsamkeiten haben und man letzteres auch als ein Bilderbuch mit besonderen Merkmalen sehen kann. Die spezifischen Kriterien für Erstlesetexte sind natürlich erfüllt – das war von der Reihe Büchersterne zu erwarten. An die Geschichte schließen sich mehrere Rätselseiten an, die sehr vielfältig sind und keinesfalls nur das Textverständnis abfragen. Dafür wird auf Fragen am Ende eines jeden Kapitels verzichtet.
 Mit „Superhugo taucht ab!“ ist wieder ein neues Superbuch erschienen, der inzwischen vierte Band mit dem vierbeinigen Held. Allerdings ist die Altersangabe – wie bei vielen Erstlesebüchern, egal von welchem Verlag – nicht ganz unkritisch zu sehen. Oetinger empfiehlt das Buch für die 1./2. Klasse. Sicherlich ist einigen Kindern in besagtem Zeitraum möglich, den Textumfang zu bewältigen, aber bei weiten nicht allen Kindern! Statt einer Klassenstufen- oder Altersangabe sind generell Lesestufen sinnvoller.

23 Sachsen-Anhalt			rp	Nr. 23170315202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Napp			ID: 1623170315202	
Zuname			Vorname	
Napp, Daniel			Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Tatütata macht die Polizei			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7891-0429-9 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
12 Seitenzahl			3,99 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr				
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung			Arbeitswelt / Kriminalität /	
Bilderbuch			_____	
Gattung			_____	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			_____	
(Wolgast-Preis)			_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			_____	
Erstelldatum: _____			_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
_____			Zentraldatei: 15.03.2017	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 „Tatütata macht die Polizei“, aber was machen die Polizisten denn noch alles? Wo sind sie überall zu finden? Im vorliegenden Bilderbuch begleiten die Kinder die Ordnungshüter mit zur Wache, kommen mit zu einem Unfall, ertappen mit ihnen einen Raser, schnappen einen Dieb und sehen nach einem Stau auf der Autobahn.

Beurteilungstext
 ertönt ein Tatütata, erregt dies die Aufmerksamkeit aller, die es hören. Für kleine Kinder erzeugt dieses Geräusch ebenso eine Faszination. Wo sind die Polizisten gerade und was tun sie? Was ist wohl passiert?
 Im vorliegenden Bilderbuch sind die Ordnungshüter mit ihrer blauen Rundumleuchte in ganz verschiedenen Situationen zu finden: Das Telefon macht „Ring! Ring!“, sofort springen die Beamten ins Auto. Ein Unfall ist passiert, schon ertönt das „Tatütata!“ von Krankenwagen und Polizeimotorrad. Ein Raser saust mit „Kawromm!“ über den Zebrastreifen und sogleich nimmt die Streife die Verfolgung auf. Ein Einbrecher wird auf frischer Tat ertappt und „Klick!“ machen die Handschellen, bevor der Verbrecher in den wartenden Gefängniswagen geführt wird. Ein Streifenwagen schaut nach der Ursache eines Staus und wird vom „Rattattatta!“ eines Polizeihubschraubers begleitet.

Die jeweiligen Momentaufnahmen sind auf Doppelseiten dargestellt. Die konturierten Aquarellbilder erstrahlen in fröhlichen Farben und enthalten das ein oder andere Detail, das man beim zweiten Anschauen entdecken kann. In kurzen Texten erfolgt eine Beschreibung des Geschehens, wobei immer auf ein Geräusch eingegangen wird, welches man hören könnte, wäre man dabei.

Die Neuauflage dieses Buches trägt dem Fakt Rechnung, dass sich die vormals grünen Polizeiwagen nun mehrheitlich in blau zeigen. Schade ist jedoch, dass in dieser Ausgabe des Buches auf einen Soundchip, welcher das „Tatütata!“ der Polizeiwagen ertönen lassen kann, verzichtet wurde. Ohne diesen zieht sich das Thema des Buches – nämlich „Tatütata macht die Polizei“ – nicht mehr ganz stimmig durch die einzelnen Seiten. Dies wird dadurch verstärkt, dass auf die entsprechende vormals immer wiederkehrende Frage „Und wie macht die Polizei?“ verzichtet wurde.

Das Buch ist für Kinder ab 18 Monaten empfohlen und auf entsprechend stabile Pappseiten gedruckt. Die kurzen Texte sind überwiegend sprachlich einfach gehalten, wobei manche Themen für Anderthalbjährige wohl noch etwas komplex sind. Was ist ein Notruf und was ein Stau? Herausfordernd ist weiterhin, dass die im Text beschriebenen Handschellen auf dem Bild nicht sichtbar sind. Die Bilder geben jedoch genügend Anregung zum Erzählen, sodass auf diese Schwierigkeiten beim gemeinsamen Anschauen erst einmal verzichtet werden kann. Sind die Kinder dann etwas älter, können komplexere Informationen schließlich ergänzt werden.

Alles in allem handelt es sich um ein Buch, das einen schönen Anlass gibt, mehr über die Polizei zu erfahren und kleine Polizeifans auf ihre Kosten kommen lässt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	rp Kürzel	Nr. 23170315203
Verf./Bearb./Hrsg.: Napp Zuname			Daniel Vorname	
Napp, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Tut tut macht der Laster Titel			ID: 1623170315203	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-0445-9 ISBN			12 Seitenzahl	
Oetinger Verlag			Hamburg Ort	
7891-0445-9 Seitenzahl			3,99 Preis (EURO)	
2016 Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitswelt / Technik /	
Ersteldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 15.03.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Laster macht „Tut! Tut!“, der Bagger gibt ein „Brumm! Brumm!“ von sich. Wie klingt eigentlich ein Motorboot? Und welchen anderen verschiedenen Gefährten kann man im Straßenverkehr noch begegnen? Dies können schon die Kleinsten im vorliegenden Buch entdecken.

Beurteilungstext
 Verschiedene Verkehrsmittel üben auf so manche Kleinkinder eine Faszination aus und so präsentiert Daniel Napp eine Vielzahl derer im vorliegenden Bilderbuch. Auf farbig illustrierten Doppelseiten können Bagger und Laster, Müllauto und Postfahrrad, Motorboot, Betonmischer und sogar ein Abschleppwagen bestaunt werden.
 Die konturiert gezeichneten Aquarellbilder zeigen ein bis zwei Fahrzeuge in einer Alltagssituation und werden durch eine kurze Beschreibung ergänzt. Dabei wird jeweils auf ein Geräusch eingegangen, welches man hören könnte. Dieses ist typografisch hervorgehoben, sodass es dem lesekundigen Betrachter sogleich ins Auge fällt.
 Schade ist, dass in dieser Neuauflage des Buches auf einen Knopf, welcher das „Tut! Tut!“ des Lasters ertönen lassen kann, verzichtet wurde. Ohne diesen zieht sich das Thema des Buches nicht mehr ganz stimmig durch die einzelnen Seiten und die textlich aufgegriffenen Töne wirken etwas merkwürdig. Warum interessiert es in einem Buch über Fahrzeuge, dass Gänse „Quak! Quak! Quak!“ machen? Wäre es nicht sinnvoller, das Geräusch des Betonmischer zu thematisieren? Weiß man aber um den vormals vorhandenen Knopf, ist in den Hupen, die an allen Lastern und ähnlichen Gefährten angebracht sind, eine Logik zu erkennen. Diese sollten das hörbare Tuten darstellen, während der Text einen weiteren Aspekt zum Klingen bringt.

Wer schon einmal mit einem kleinen Jungen an einer Baustelle vorbeigekommen ist, weiß, welche Attraktion die zu entdeckenden Fahrzeuge bieten. Sind diese dann darüber hinaus noch in Aktion, ist das Staunen groß. Dies ist sehr schön auf der ersten Doppelseite eingefangen. Die anderen Seiten verschenken etwas von diesem Potential, indem sie hauptsächlich die Gefährten im Straßenverkehr darstellen, jedoch nicht in der Situation für die sie vordergründig gemacht wurden. Wäre es nicht noch ein wenig spannender, zu sehen, wie die Tonnen sich im Müllauto leeren oder wie der Betonmischer seine Fracht abliefern?

Das Buch ist für Kinder ab 18 Monaten empfohlen. Die stabilen Pappseiten tragen diesem Aspekt Rechnung. Die kurzen Texte sind sprachlich einfach gehalten und kommen dem Entwicklungsstand der Zuhörer entgegen. Weitere noch nicht beschriebene Aspekte können im Gespräch entdeckt und benannt werden.

Alles in allem handelt es sich um ein Buch, welches Kinder gern anschauen, was aber, wie bereits erwähnt, ein wenig von seinem Potential verschenkt.

23 Sachsen-Anhalt			rp	Nr. 23170315204
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Napp			Daniel	
Zuname			Vorname	
Napp, Daniel				
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Tut tut macht der Traktor				
Titel				
Reihe				
978-3-7891-0446-6		3,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Oetinger	Hamburg	2016		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)			Bilderbuch	
Medienart/Ausführung			Gattung	
			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1623170315204				
Bewertung			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter				
Arbeitswelt / Technik / Tiere /				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 15.03.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Traktoren lösen bei so manchem kleinen und großen Kind eine Faszination aus. Deswegen können die kleinen Fans im vorliegenden Buch viele dieser großen Landmaschinen in unterschiedlichen Ausführungen betrachten und dabei auch genau erkunden, was um den Traktor herum alles passiert.

Beurteilungstext
 Auf dem Land gibt es viel zu entdecken: Kühe, Schafe, Hasen, Krähen – und Traktoren. Auf fünf Doppelseiten präsentiert sich dieses große Gefährt in unterschiedlichen Varianten und Situationen. Einmal gilt es, den Futterhänger zu den Kühen zu bringen, die schon hungrig „Muuuh!“ rufen, dann wiederum heißt es warten, weil eine Schafherde unter lautem „Määäh!“ die Straße überquert. Die Rübenenernte und das Pflügen sind ebenso dargestellt wie der langsam nach Hause tuckernde Traktor, der eine ungeduldig „Tuut! Tuut!“ machende Autoschlange hinter sich her fahren hat. Die einzelnen Seiten sind inhaltlich voneinander abgekoppelt, erhalten aber durch das wiederkehrende Traktorenmotiv sowie das Herausheben eines Geräusches einen Zusammenhang. Die Illustrationen sind in fröhlichen Farben gehalten und enthalten einen Mix aus Liebe zum Detail und flächigen Andeutungen.

Schade ist, dass in dieser Neuauflage des Buches auf ein Soundmodul, welches das „Tut! Tut!“ des Traktoren ertönen lassen kann, verzichtet wurde. Ohne dieses zieht sich das Thema des Buches – nämlich „Tut tut macht der Traktor“ – nicht mehr ganz stimmig durch die einzelnen Seiten, dies wird dadurch verstärkt, dass auf die entsprechende vormals immer wiederkehrende Frage „Und wie macht der Traktor?“ verzichtet wurde.

Das Buch ist für Kinder ab 18 Monaten empfohlen. Die stabilen Pappseiten tragen diesem Aspekt Rechnung. Die kurzen Texte sind sprachlich einfach gehalten und kommen dem Entwicklungsstand der Zuhörer entgegen. Weitere noch nicht beschriebene Aspekte können im Gespräch entdeckt und benannt werden.

Alles in allem ist es ein Buch, das kleine Traktorenfans gern immer wieder in die Hand nehmen werden.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16160377
Verf./Bearb./Hrsg.: Badstuber Zuname		Martina Vorname	
Badstuber, Martina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Was braucht Fred Fuchs zum Fischen? Titel			ID: 1616160377 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7891-0411-4 ISBN	16 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 20.03.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Inhaltsangabe Dieses "allererste Rätselbuch für Klitzekleine" ist aus Hartpappe mit abgerundeten Ecken. Auf jeder Doppelseite findet man acht Dinge, aus denen man erraten muss, was das Tier auf der rechten Seite braucht und was hinter einer Klappe auch zu sehen ist.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Beurteilungstext

Das Hartpappebilderbuch vereint verschiedene Angebote an Kleinkinder: Zahlreiche Bilder können erkannt und benannt werden (leider ohne Wortschatzhilfe für Sprachlernende). Ein Tier wird vorgestellt, eine Frage zu den Bildchen gestellt und die richtige Antwort(?) hinter einer Klappe verglichen. Erfahrungsgemäß wird die Reihenfolge von Kindern nicht eingehalten, denn den größten Aufforderungscharakter hat das Öffnen der Klappe. Jede Rateaufgabe ("Was, glaubst du, braucht er dazu?") verlangt eine Akkusativantwort, jedoch findet man hinter der Klappe einen Nominativ mit groß geschriebenem Artikel, z.B. "Der Fußball". Das erscheint mir nicht gerade günstig.

Sprachlich gut gestaltet sind dagegen die sich wiederholenden einfachen Satzbaumuster und die Namen der verwendeten Tiere: Vor- und Nachname (= Tiername) haben stets den gleichen Anfangsbuchstaben, manchmal den gleichen Anlaut (z.B. Frieda Frosch).

Die großen und kleinen Bilder sind zum größten Teil erkennbar vor einem unifarbene Hintergrund gemalt. Nicht immer gehören die Gegenstände zum Erfahrungsfeld der Kinder oder sind die Benennungen deutlich und bekannt. Wünschenswert für Wortschatzerweiterung und Erklärung neuer Wörter wäre eine kleine "Vokabelliste" mit Bildchen.

Die letzte Doppelseite dient der bildhaften Wiederholung: Wer weiß noch, was hinter der Klappe der abgebildeten Tiere zu sehen war? Zum mehrfachen Betrachten und Erzählen, Fragen und Beantworten sind die kräftigen Farbbilder und die glänzend abwischbaren Seiten geeignet.

